

Christianisierung der Mark

Eines der frühesten Zeugnisse der Christianisierung der Mark ist am Montag in der Petrikapelle des Doms zu Brandenburg/Havel präsentiert worden. Die Kulturministerin des Bundeslandes, Johanna Wanka (CDU), zeigte sich von der rund 900 Jahre alten Sandsteinstele beeindruckt. Die mit einem Kreuzmotiv mit Flechtbandkreis verzierte Stele war über Jahrhunderte als Türschwelle verbaut und damit nicht sichtbar. Entdeckt wurde sie neulich beim Bau einer Ringheizung. Die Sanierungsmaßnahme brachte auch Mauerreste der halbrunden Apsis des Vorgängerbaus und eine komplett erhaltene Gruft aus dem frühen 12. Jahrhundert zutage. Die Stele ist nach Ansicht von Archäologen als bestes Zeugnis romanischer Bauplastik östlich der Elbe von historischer Bedeutung. Unklar ist, wie lange sie sichtbar bleibt. Da der Stein als statisch tragendes Element nicht ausgebaut werden kann, wird er demnächst umbaut.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/124555.christianisierung-der-mark.html>